

PRESSEINFORMATION

06/2020

Häufige Fragen zu Demenz und Coronavirus

Diakonie Fürth bietet Tipps für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Für Angehörige von Demenzkranken stellt die aktuelle Situation eine große Herausforderung dar. Durch die derzeit geltenden Ausgangsbeschränkungen und die damit verbundenen Kontaktsperrungen zur Verlangsamung der Verbreitung des Coronavirus' sehen sich die Angehörigen plötzlich vor neue Aufgaben gestellt, die sie bewältigen müssen. Die Fachstelle für pflegende Angehörige der Diakonie Fürth hat die wichtigsten Tipps für Menschen mit Demenz und deren Angehörigen als FAQ-Liste zusammengestellt.

Die Tagespflege ist geschlossen und die Betreuungsgruppe findet nicht statt. Wie kann ich meinen demenzkranken Angehörigen noch beschäftigen?

Wenn es möglich ist, gehen Sie spazieren. Zu zweit dürfen Sie immer noch raus an die frische Luft. Nutzen Sie das schöne Wetter. Halten Sie aber unbedingt den Mindestabstand von ca. zwei Metern zu anderen Personen ein. Frische Luft, Sonne und Bewegung stärken das Immunsystem und ausreichend Bewegung regt den Stoffwechsel im Gehirn an. Außerdem ist ein demenzkranker Mensch oft auch zuhause ruhiger, wenn er ausreichend Bewegung hat.

Ich gehöre als pflegender Angehöriger selbst zur Risikogruppe. Soll ich weiterhin einkaufen gehen?

Wenn es möglich ist, versuchen sie Angehörige oder Nachbarn zu bitten, den Einkauf für Sie zu erledigen. Gerade in dieser schwierigen Zeit sind viele Menschen durchaus bereit, ihren Nachbarn zu helfen. Vielerorts haben sich auch Nachbarschaftshilfen gegründet, die Einkäufe und andere Dinge erledigen. Fragen sie nach.

Da ich keinen Besuch mehr bekomme und auch nicht mehr zur Angehörigengruppe gehen kann, fällt mir die Decke auf den Kopf. Mit wem kann ich einfach mal über meine Situation, meine Sorgen und Ängste sprechen?

Rufen Sie in der Fachstelle für pflegende Angehörige der Diakonie Fürth an. Eine telefonische Beratung oder auch einfach nur ein Gespräch über Ihre derzeitige Belastung ist dort zu den üblichen Bürozeiten von Montag bis Freitag möglich (T 0911 749 33-23).

Pressekontakt:

Michael Kniess Tel. 0911 749 33-29 Fax 0911 749 33-66 michael.kniess@diakonie-fuerth.de

Dürfen mich meine Kinder und Enkel noch besuchen?

Es wird zur Vermeidung der Ausbreitung des Coronavirus' derzeit empfohlen, auf den Kontakt zu Menschen außerhalb des eigenen Haushalts und damit ggf. auch zu Enkelkindern zu verzichten und die sozialen Kontakte insgesamt einzuschränken. Ihre Kinder können aber Besorgungen für Sie erledigen, sollten dann aber die Einkäufe an der Tür übergeben. Direkten Körperkontakt wie Umarmungen sollten Sie unterlassen.

Ich darf meinen demenzkranken Angehörigen im Pflegeheim nicht mehr besuchen. Warum ist das so?

Zum Schutz der Heimbewohner, die bei einer Ansteckung ein besonders großes Risiko haben schwer zu erkranken, wurde der Besuch in Pflegeheimen und Krankenhäusern derzeit allgemein untersagt. Haben Sie Verständnis, auch wenn es schwer ist, Ihre Angehörigen nicht besuchen zu können. Es ist zu deren Schutz. Wenn Sie sich Sorgen machen, können Sie sich beim Personal des Heimes telefonisch erkundigen, wie es Ihren Angehörigen geht.

Was würde im Umgang mit dem Demenzkranken helfen, um die Situation zuhause etwas zu entspannen?

Eine bewusste nonverbale Kommunikation und Einbeziehung der Gefühle des Kranken werden im Verlauf der Demenzerkrankung immer wichtiger. Logische Erklärungen helfen nicht mehr weiter. Sprechen Sie einfache, kurze Sätze, zeigen Sie direkt auf die gemeinten Gegenstände. Vor allem: Kritisieren Sie nicht und machen Sie keine Vorwürfe, das löst häufig nur Aggression aus. Menschen mit Demenz auf Defizite hinzuweisen kränkt sie nur. Positive und wertschätzende Kommunikation stärkt hingegen ihren Selbstwert.

[Infobox] ***Die Fachstelle für pflegende Angehörige***

Für alle weiteren Fragen ist Barbara Ehm von der Fachstelle für pflegende Angehörige der Diakonie Fürth eine kompetente Ansprechpartnerin. Sie ist zu den üblichen Bürozeiten von Montag bis Freitag unter T 0911 749 33-23 zu erreichen. Weitere Informationen: www.diakonie-fuerth.de

Das beigefügte Symbolfoto kann unter Angabe des Fotohinweises © Diakonie Fürth kostenfrei für die Berichterstattung verwendet werden.

Pressekontakt:

Michael Kniess Tel. 0911 749 33-29 Fax 0911 749 33-66 michael.kniess@diakonie-fuerth.de